

## **Eine zukunftsfähige Wirtschaft ist nur mit der Erfahrung und dem Wissen Älterer möglich**

Strategisches Baltic Sea Region-Projekt "Best Agers" startet vom 10. bis 12. Februar 2010 in Riga, Lettland

Viele Städte und Regionen des Ostseeraumes sind nicht nur vom demografischen Wandel, sondern auch vom demografischen Schock der politischen Wende betroffen. Sie sind daher besonders gefordert, kreative Wege zu finden, um vorhandene Potenziale in der Bevölkerung offenzulegen und zu nutzen. So verfügen die über 55-Jährigen, so genannte Best Agers, über langjährige Erfahrungen und eine hohe Schaffenskraft, bleiben in vielen Ländern jedoch oft vom Innovationsprozess und der Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt ausgeschlossen.

In dem Länder übergreifenden Projekt "Best Agers" arbeiten die Universität Rostock, das Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels und der Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. zusammen mit Organisationen aus acht Staaten des Ostseeraums an Initiativen und Strategien zur verbesserten Integration der Generation 55+ auf dem Arbeitsmarkt und bei Innovationsprozessen.

In vier thematischen Arbeitspaketen werden die Partner gemeinsam 13 innovative Pilot-Initiativen entwickeln, umsetzen und bewerten. Diese Entschlüsse sollen dazu beitragen, die Bevölkerungen für die vielfältigen Möglichkeiten und Potenziale der Best Agers zu sensibilisieren und der Auffassung entgegenwirken, dass Ältere für die Gesellschaft eine Last sind.

"Best Agers" wird im Rahmen des Ostseeraum-Programmes 2007-2013 durchgeführt (INTERREG IVB). Es wird teilweise aus dem europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung (ERDF) finanziert und hat ein Gesamtbudget von rund 4,5 Mio. €. Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate und wird im Dezember 2012 enden.

Die Ergebnisse und Erfolge innerhalb des Projektes können eingesehen werden unter: [www.best-agers-project.eu](http://www.best-agers-project.eu).

Prof. Dr. Thusnelda Tivig  
Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels  
E-Mail: [tivig@uni-rostock.de](mailto:tivig@uni-rostock.de) und [tivig@rostockerzentrum.de](mailto:tivig@rostockerzentrum.de)  
[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)  
[www.rostockerzentrum.de](http://www.rostockerzentrum.de)

Frank Büttner  
Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
E-Mail: [info@fmvev.net](mailto:info@fmvev.net)  
Tel. 0381/ 51079-0  
[www.fmvev.net](http://www.fmvev.net)

-----  
Universität Rostock  
Presse- und Kommunikationsstelle  
Ingrid Rieck  
Ulmenstr. 69/Haus 3  
18057 Rostock  
T: 0381 498 1012  
F: 0381 498 1032  
[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)